

KÜNSTLERPORTFOLIO · HARRIET GROSS

Nirgendwo hier – dieses Paradox beschreibt sehr treffend die Arbeit von Harriet Groß

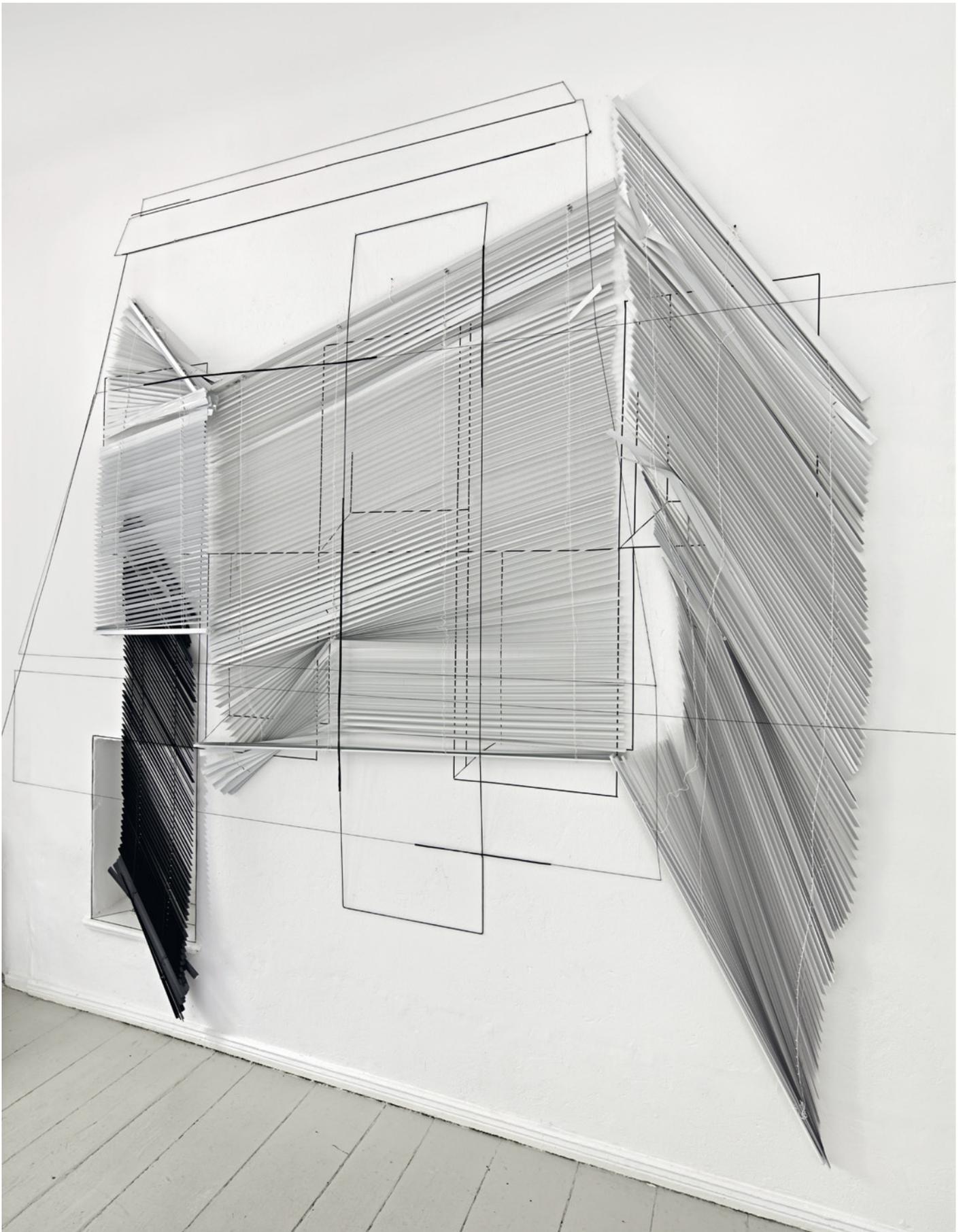
Harriet Groß verzichtet in ihrer Arbeit bewusst auf Farbe. Die aktive Konstruktion des Raumbildes durch den Betrachter ist ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit: Durch die Erweiterung der Zeichnung in den Raum hinein mit Stangen, Leisten und Schnüren holt sie die Zeichnung aus dem Illusionismus einer Räumlichkeit mit einer zentralen Betrachterperspektive heraus und fordert den Betrachter auf, selbst neue Blickwinkel zu finden und sich seine Bildwelt selbst zu schaffen. Das strenge Schwarz/Weiß ist nicht nur Konzentration und Beschränkung, sondern auch ein Angebot an den Betrachter, selbst die Raumzeichnung mit Farbe zu füllen und sich eigenen Erinnerungen zu nähern. Harriet Groß schreibt dem Raum Möglichkeitsformen von Räumlichkeit ein. In Tape, schwarzer Metallfolie, Eisenstangen, Jalousien, Schnüren und Gewebesläuchen – Materialien, die durch ihre Schwärze selbst wenig räumlich wirken und deren Materialität in der Raumzeichnung als unterschiedlicher Liniencharakter wahrnehmbar ist. Ihre Materialien sind sehr gut kontrollierbar, jede Setzung wäre rückgängig zu machen. Jedes Ablösen der Linie vom Untergrund der Wand, jedes freie Hängen im Raum ist also eine bewusste Entscheidung. Durch die Verortung der Raumzeichnung im Hier, im realen Ort mit seinen wechselnden Lichtbedingungen und Betrachterstandpunkten, kommt der Schatten als nicht ganz kontrollierbare Ebene der Zeichnung ins Spiel, die einen wesentlichen Aspekt betont: Die Intensität der Zeichnung von Harriet Groß entsteht in der Spannung zwischen der Position der Linie im realen Raum und der Position derselben Linie im gedachten Raum.

Die Künstlerin hat lange Zeit mit Cutouts gearbeitet, auch in den neuen Rauminstallationen schneidet sie mit schwarzen Linien in den Raum hinein. Die entstehenden Schnitte und Fugen zeugen von den unterschiedlichen Ausdehnungen und Oberflächenspannungen des leeren weißen Raums. Es sind Schnittstellen, an denen Informationen fließen könnten. Oder Netze, in denen die Erinnerung an einen Raum hängenbleibt. Die Bedingungen unserer kognitiven Wahrnehmung und deren Filter, Mechanismen der Realitätswahrnehmung und der Gestaltsynthese sind Themen, die in der Arbeit von Harriet Groß immer wieder auftauchen. Wie in einer musikalischen Fuge nehmen in ihrer Installation lineare Denkfiguren auf verschiedenen Ebenen ineinander verschachtelt und spürbar konstruiert aufeinander Bezug. Der Zeitfaktor ist für ihre künstlerische Position bestimmend: Die Arbeiten entstehen vor Ort, unter Zeitdruck und sind auch nur für eine begrenzte Zeit vorhanden. Entscheidungen müssen schneller und konsequenter gefällt werden als in einem Gemälde oder einer Zeichnung. Zeit und Raum sind miteinander verquickt. Das gleichzeitige Erfassen des Ganzen ist kaum möglich, wie in einem Musikstück wird erst über die Zeitdauer das Werk wahrnehmbar. ...“

(aus Maja Rohwetter, Text zu „nirgendwo hier“ , 2016)



nirgendwo hier, 2016, Tape, Holz, Jalousien, Metall, Acryl, Raumzeichnung Axel Obiger



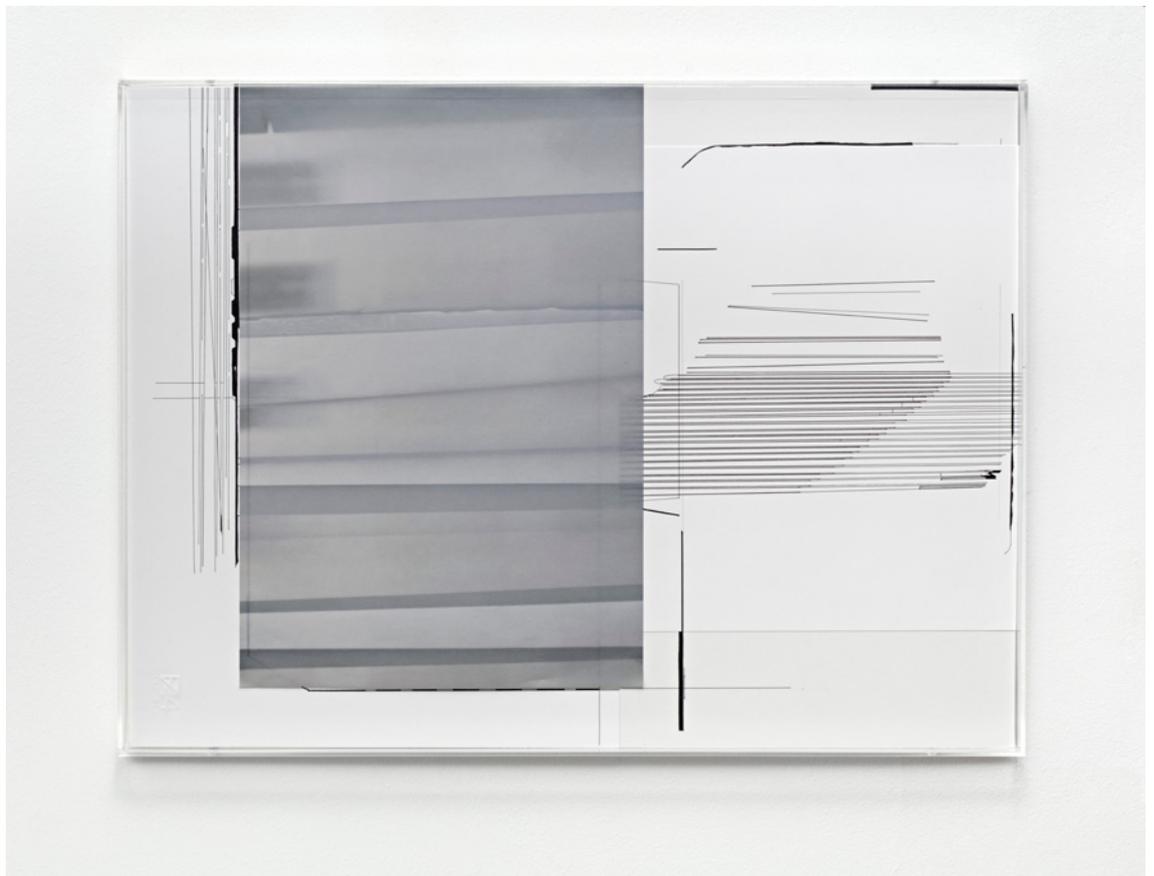
Pförtner, 2016, Raumzeichnung mit Schnur, Tape und Jalousien, 340 x 350 cm, Galerie Vincenz Sala



Dem Wind durchlässig, 2018, Metallstangen, Tape, Gummi, Galerie im Körnerpark



Störung, 2015, Raumzeichnung mit Stangen, Tape, Netz, C-Print



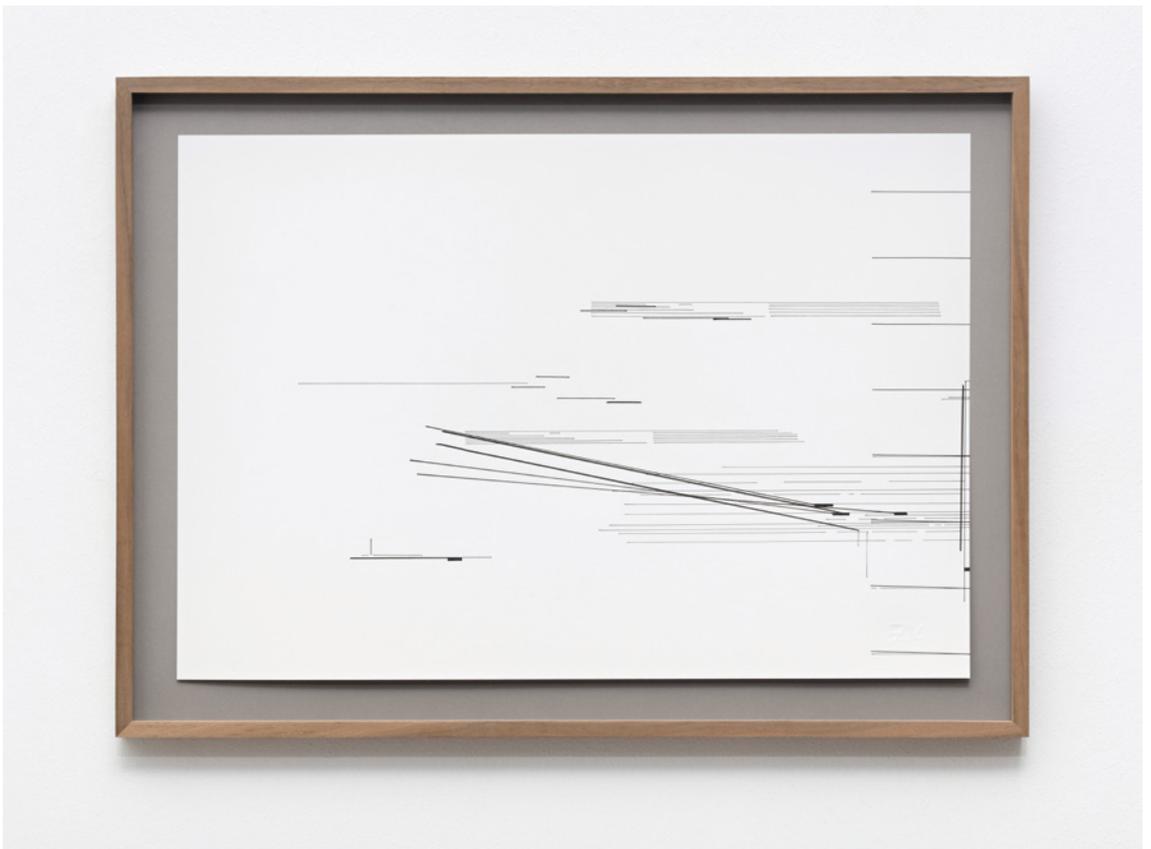
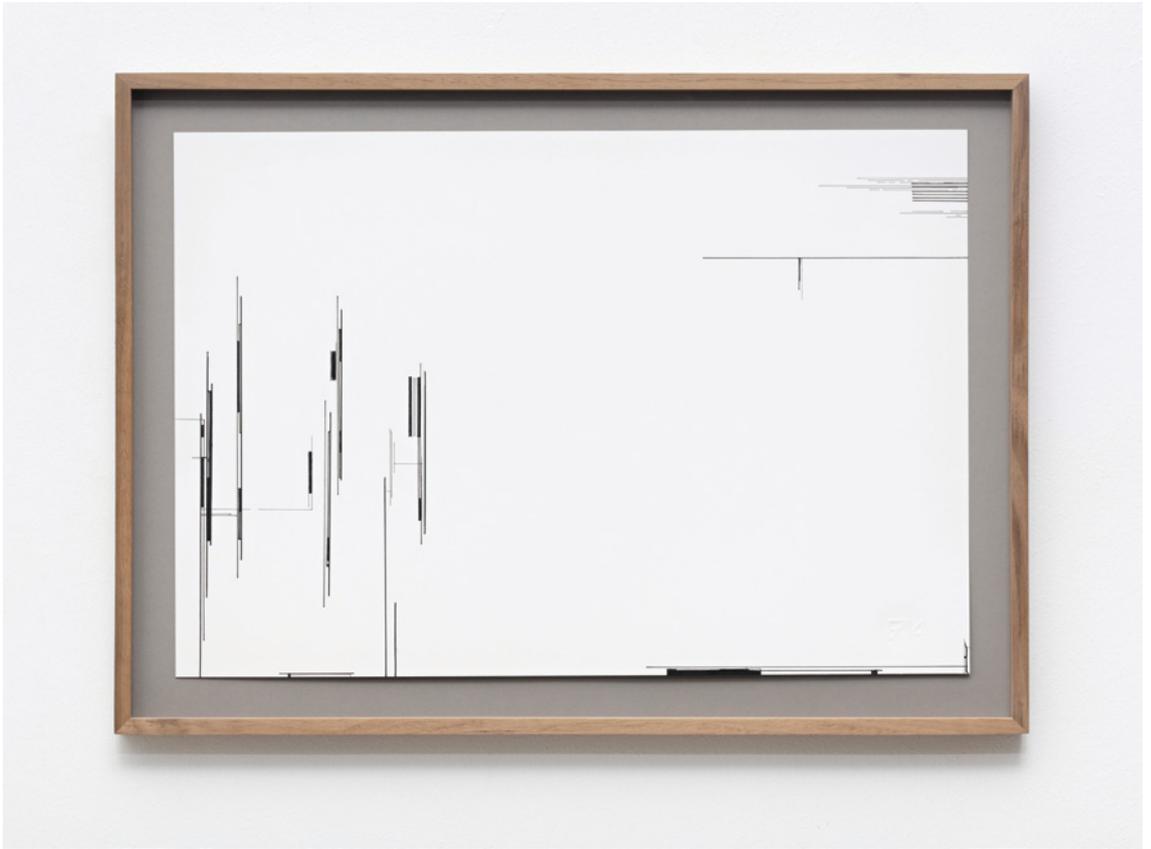
aus der Serie Saum, 2018, Tape/Tuschezeichnung,C-Print auf Kozopapier in Plexiglaskasten, 46 x 61 cm

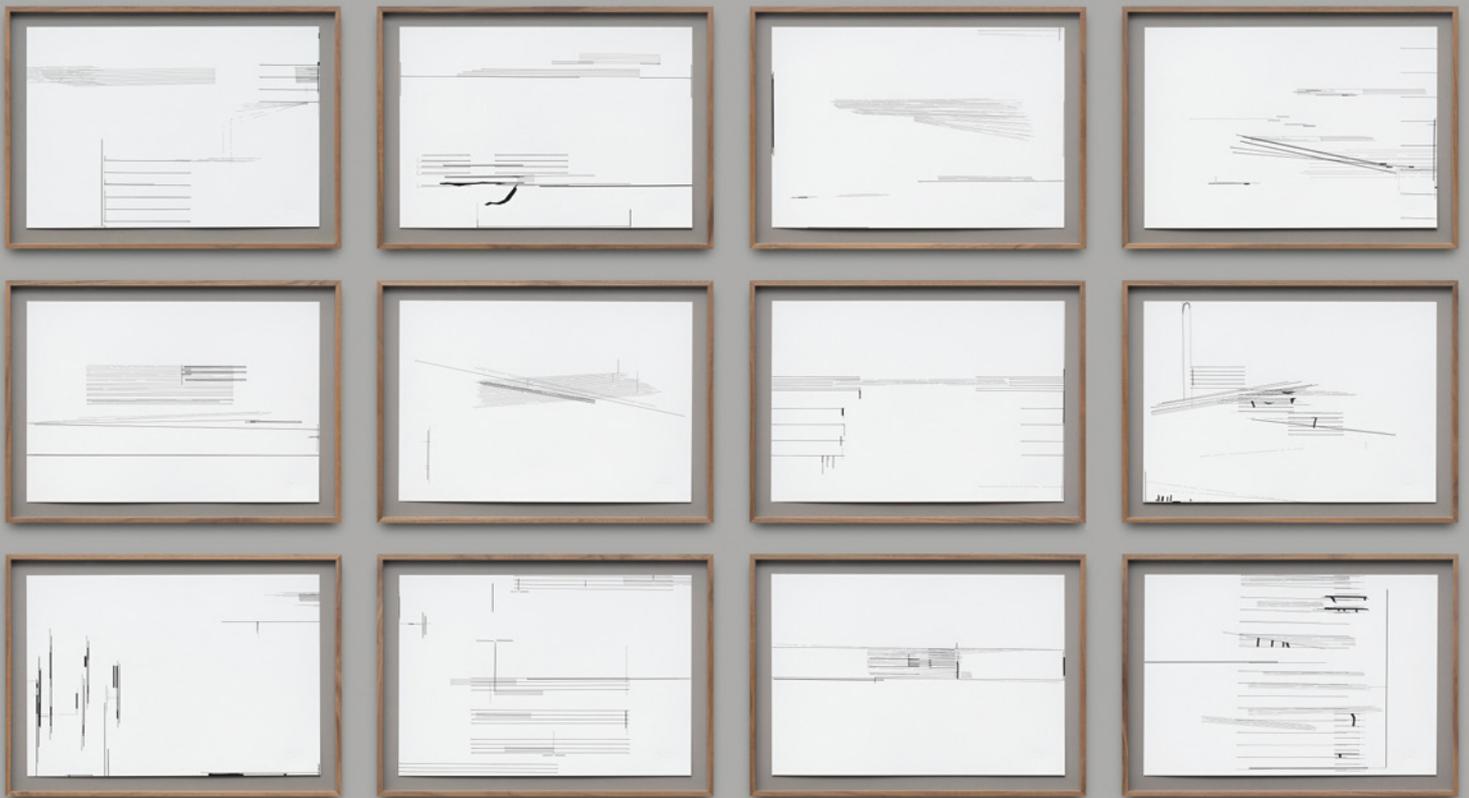


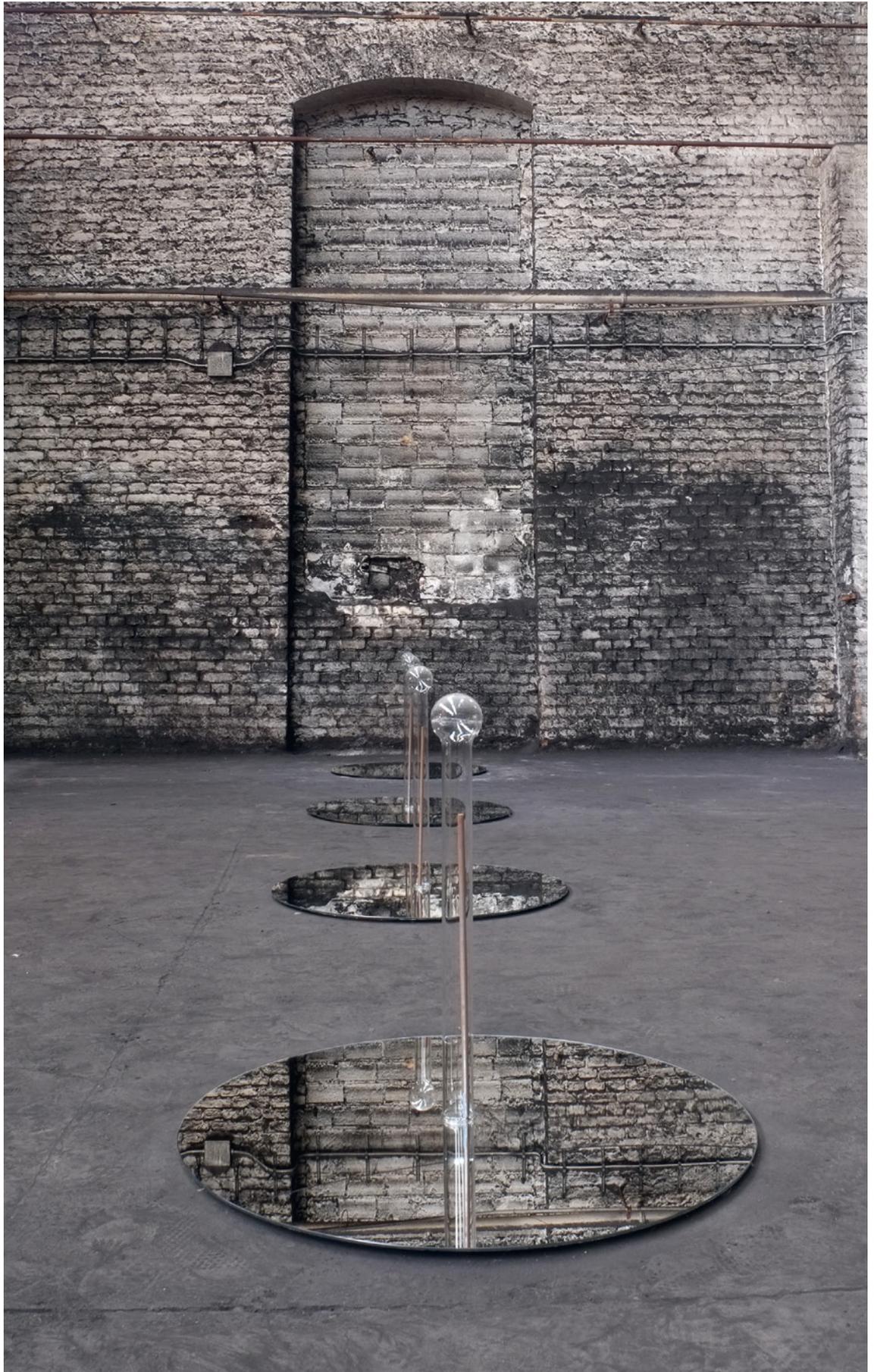
Fuge 3, 2018, Raumzeichnung mit Tape, Metallstrings, Acrylfarbe und Holz, 275 x 700 cm



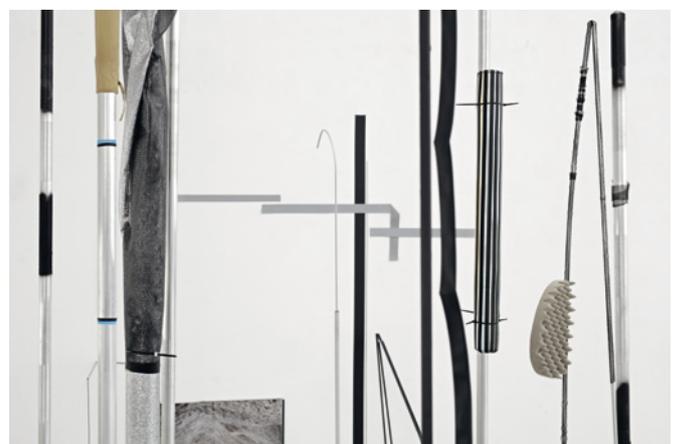
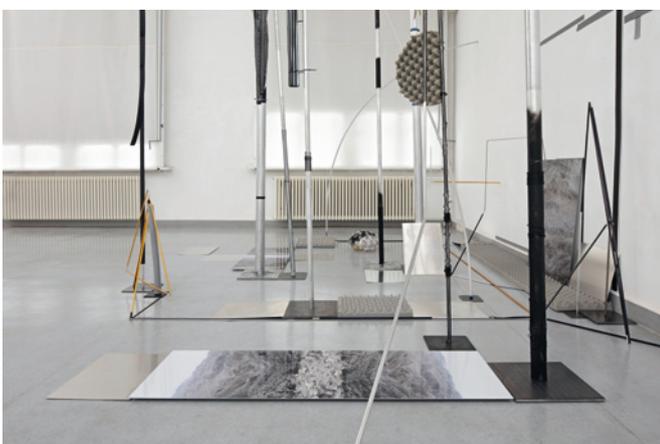
Fuge 2, 2018, Raumzeichnung mit Tape und gerahmten Tuschezeichnungen  
Im Kontrapunkt, 2018, Metallstangen, Tape, 280 x 600 x 125 cm,



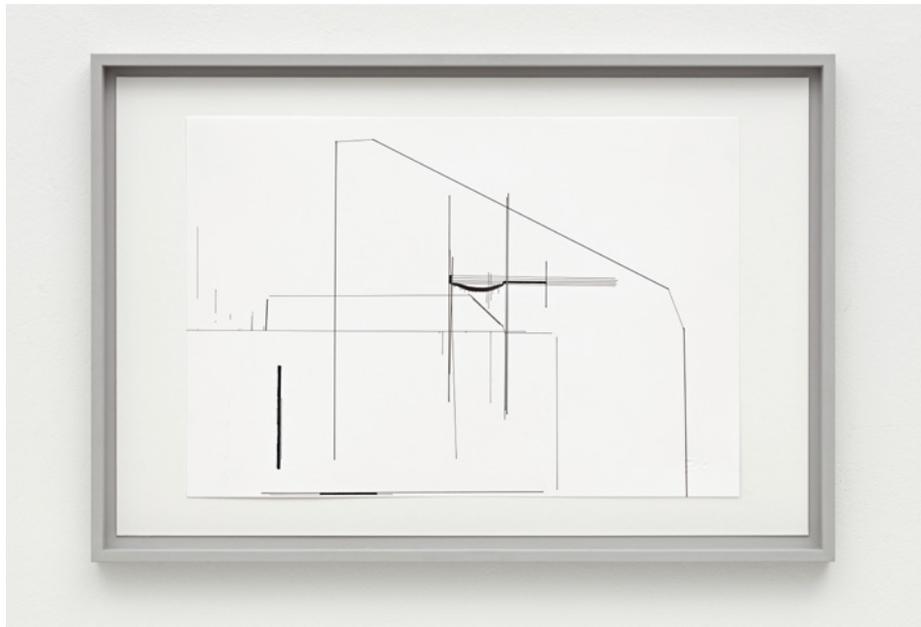




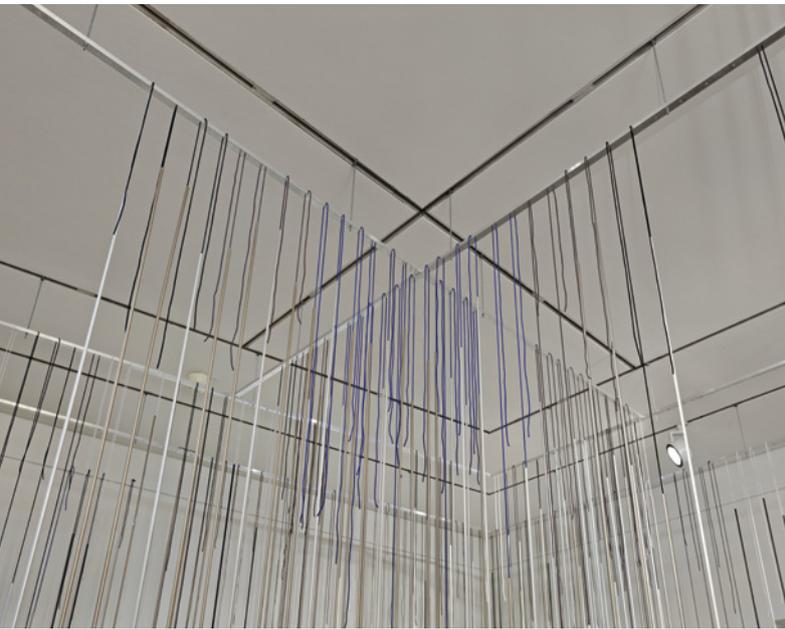
Im Resonanzraum der Pausen, 2018, Spiegel und Glas, Raumintervention in einer alten Eisengießerei in Berlin



Nomaden, 2018, Raumzeichnung mit Zeltstangen, Metall, Tape, Glas, Accoustic Mousse, C-Prints, ca. 310 x 420 x 310 cm, Ausstellungsansicht in Pionierpflanzen und anderer Wildwuchs, Adlershof

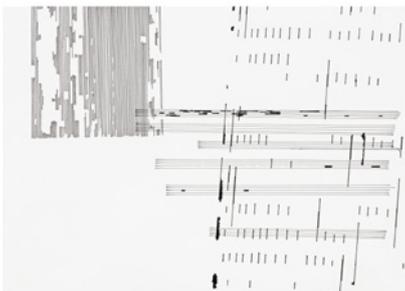
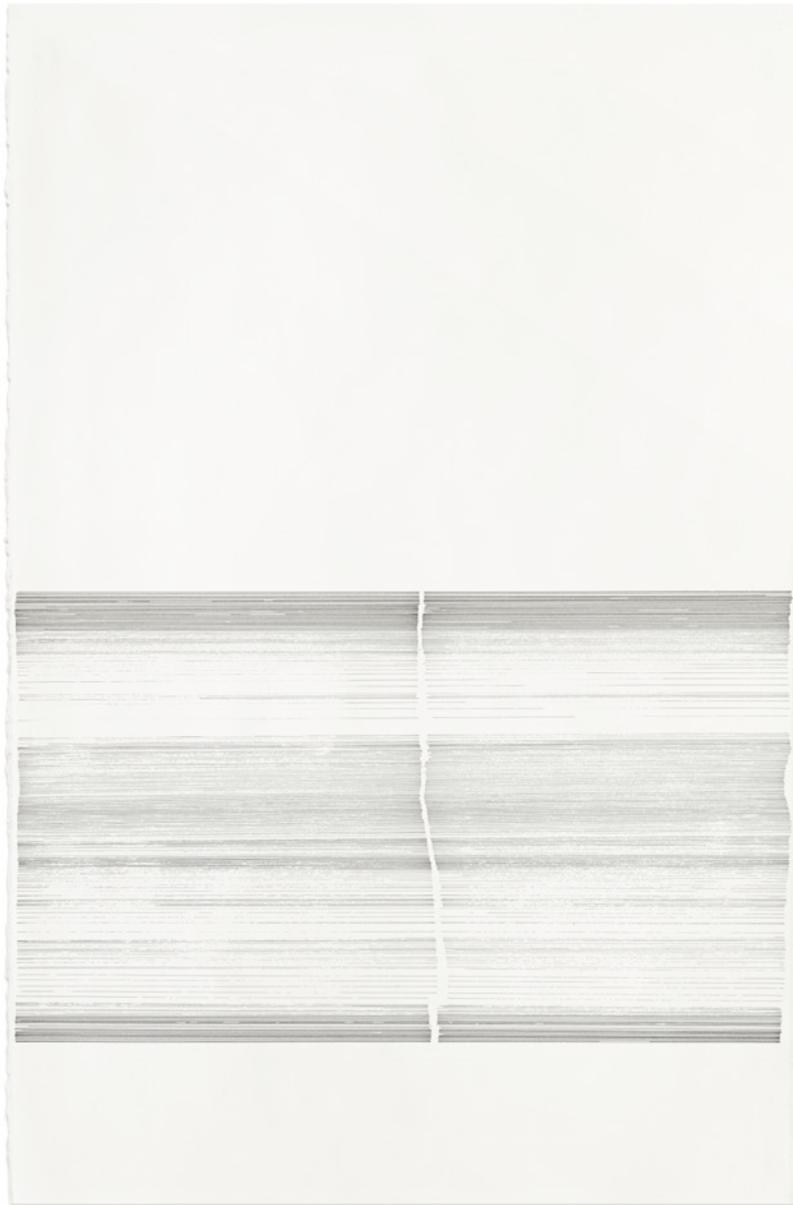


Odradek, 2018, Raumzeichnung mit Zeltstangen, Tape, C-Print auf japanischer Seide, Holzrahmen mit Tuschezeichnung, Gummi, Metall, ca.220 x 310 x 40 cm



Gestrüpp, Raumzeichnung mit Metallstangen, Gummi und Prints







Weißer Regen, 2019, Raumzeichnung mit Metallstangen, Acrylfarbe, Glas, Spiegel, Schnur, 345 x 320 cm, Galerie Vincenz Sala



Schauer, 2019, Metallstangen, Schnur, 231 x 42 x 14 cm, Galerie Vincenz Sala



Vocabulary III, 2019, Raumzeichnung mit Papier Cutouts (3-teilig), 380 x 480 cm, Guardinistiftung Berlin

\*1967 in München, lebt und arbeitet in Berlin

- 2015 Arbeits-und Recherchestipendium des Berliner Senat
- 2009 Co-Founder of Axel Obiger, Projekt Raum, Berlin Mitte
- 2008–11 Atelierstipendium, Berliner Senat
- 2002 Meisterschülerin Prof. Marwan, Hochschule der Künste, Berlin
- 2001 Erasmusstipendium am Royal College of Art in London  
European Heritage Days, Project „The Cathedral“ in Kiew, Ukraine
- 1997 ISA Stipendium an der Internationalen Sommerakademie Salzburg (Nancy Spero / Leon Golub)
- 1995–02 Studium der Bildenden Kunst an der Hochschule der Künste, Berlin
- 1988–94 Medizinstudium an der Freien Universität, Berlin

#### EINZEL/DOPPELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2020 Logik des Wassers, Kunstverein Würzburg
- 2019 Verzeichnen, Galerie Vincenz Sala, Berlin (mit Ursula Döbereiner)
- 2018 Im Kontrapunkt, Deutsche Werkstätten Hellerau, Dresden
- 2017 Ausscherend, Axel Obiger, Berlin (mit Peter Dobroschke)
- 2016 FUGEN, Galerie Vincenz Sala, Paris/Berlin  
Nirgendwo hier, Axel Obiger, Berlin (mit Simone Lanznestiel)  
move, Frisierkunst, Berlin
- 2015 von den Schatten der Ideen, Axel Obiger, Berlin (mit Anne Brannys)
- 2014 ge schicht et, Japanisch Deutsches Zentrum Berlin, Berlin (mit GUP-py)  
Flüchtige Koordinaten, Axel Obiger, Berlin (mit Franziska Hünig)
- 2013 vocabulary, Galerie Axel Obiger, Berlin (mit Beate Terfloth)
- 2012 Blase, Galerie Axel Obiger, Berlin (mit Maja Rohwetter)
- 2011 Corium Poetry, Galerie Axel Obiger, Berlin (mit Fernando Nino Sánchez)
- 2010 Lichtung, 2010, Conseil Général de la Moselle, Metz  
Pausen Geräusche, Braun & Hassenpflug, Berlin  
Scherenschnitte, Skulpturen, Galerie Axel Obiger, Berlin (mit Matthäus Thoma)

#### GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2020 *infinité ∞² - für Éliane Radigue*, galerie weisser elefant, Berlin  
*Verborgene Räume*, Kommunale Galerie Charlottenburg/Wilmersdorf  
*Marianne Werefkin-Preis 2020 – Die Shortlist*, Haus am Kleistpark, Berlin
- 2019 *Raumwandeln*, Galerie im Saalbau, Berlin  
*Fragment*, Guardini Stiftung, Berlin  
*frame / ing*, Axel Obiger, Berlin  
*Marking Time*, Werkstättengalerie Hellerau, Dresden  
*Eigenbedarf*, Uferhallen, Berlin  
*ALMOST SPARKLING*, Axel Obiger, Berlin
- 2018 *Odradek*, Axel Obiger, Berlin  
*aufzeichnen ...*, Galerie Vincenz Sala, Berlin  
*Ufer Open*, Uferhallen, Berlin  
*Räume II*, Alte Eisengießerei, Berlin  
*CO/LAB III*, Torrance Art Museum, Los Angeles, USA  
*Pionierpflanzen und anderer Wildwuchs*, Galerie Alte Schule Adlershof, Berlin  
*Hommage à Marwan*, Galerie Pankow, Berlin  
*Die Landschaft*, Bar Babette, Berlin  
*Eine Enzyklopädie des Zarten*, Galerie im Körnerpark, Berlin
- 2017 *Die Kapelle und das spezifische Gewicht der Zeit*, Schloßkapelle, Weimar  
*Yours Faithfully*, Galerie Nord, Berlin

- In den Raum zeichnen – Verdichten*, Kunstverein Tiergarten, Galerie Nord, Berlin  
*Mega Bock*, Uferhallen, Berlin
- 2016 *Liaison*, Uferhallen, Berlin  
*axel obiger at eulengasse*, Frankfurt a. Main  
*erste Botschaft : frohe Botschaft*, Botschaft, Berlin  
*it all comes down to dirty hands*, Kreuzberg Pavillon, Berlin
- 2015 *aLL uP*, Bar Babette, Berlin,  
*Mirroring*, Aando Fine Arts, Berlin  
*Tandem*, Galerie im Rathaus Tempelhof, FM Berlin  
*Familie | Erinnerung*, Axel Obiger, Berlin  
*supermarket*, Stockholm, Schweden
- 2014 *Die Feier*, Galerie Axel Obiger, Berlin  
*Ankunft*, Übergangwohnheim Marienfelde, Berlin
- 2013 *Pop hits*, ArtSpace RheinMain, Offenbach  
*Randscharf*, Scherenschnitt heute, Deutsches Klängenmuseum, Solingen  
*Happy Ending*, Alexandra Erhoff. Berlin  
*unliniert*, Galerie im Rathaus Tempelhof, FM Berlin  
*Anonyme Zeichner*, Kunstverein Tiergarten, Galerie Nord, Berlin  
*Leerstellen*, Galerie Axel Obiger, Berlin
- 2012 *Konstellationen*, 10. Tempelhof-Schöneberger Kunstpreis 2012, Haus am Kleistpark, Berlin  
*augenblicklich*, Galerie im Kurt-Schumacher-Haus, FM Berlin
- 2011 *Sale=Happiness*, Galerie Axel Obiger, Berlin  
*XS,S,M,L,XL*, Galerie Axel Obiger, Berlin
- 2010 *Energetische Vorhersagen*, Umweltbundesamt Berlin, Frauenmuseum Berlin  
*Weitergearbeitet, Denk- und Bewegungsmuster der Hand*, Studio im Hochhaus, Berlin  
*Cut.X*, Kunst Galerie Fürth, Fürth
- 2009 *obiger*, Galerie Axel Obiger, Berlin  
 Preview, Berlin
- 2008 *intercity Berlin/Praha*, Saarländische Galerie am Festungsgraben, Berlin  
 Mina Dresden Gallery, San Francisco, USA
- 2007 *intercity Prag/Berlin*, Galerie Manes , Prag  
*1 Jahr BOX*, Galerie Box  
 Tease Art Fair, Köln
- 2006 *3. Berliner Kunstsalon*, Berlin  
*entre o proceso e a forma*, CGAC, Santiago de Compostela, Spanien
- 2004 *Galerie Art & Henle*, Berlin  
 Art Frankfurt, Frankfurt a. Main
- 2003 *Pegadas de luz*, Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela, Spanien  
*Kubik 4*, ehemal. Tschechisches Kulturzentrum. Berlin  
 Art Frankfurt, Frankfurt a. Main
- 2001 Preisträgerausstellung eines Wettbewerbes zur Fassaden- und Hofgestaltung  
 des Lebenshauses Gerichtstr. 23 in Berlin (3. Preis )
- 2000 *Condat Galerie*, Berlin
- 1999 *edition karmesin Marwan und Freunde*, Galerie Tammen & Busch, Berlin
- 1998 *Open Studio Show*, RCA, London  
 Art Palace „Ukrainian House“, Kiew

Ihre Arbeiten sind in der Sammlung des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen Berlins, im Centro Galego de Arte Contemporánea in Santiago de Compostela, Spanien, in der Klassikstiftung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, in der Artothek des Neuen Berliner Kunstvereins, im GEHAG Forum und in zahlreichen Privatsammlungen zu finden.